Neues Hulsberg Viertel
1. Forum zur Vorbereitung des Gutachterverfahrens
Schwerpunktthema heute: Städtebauliche Einbindung

Willkommen!

Neues Hulsberg Viertel
1. Forum zur Vorbereitung des Gutachterverfahrens

Heute

Begrüßung

Das Beteiligungsverfahren:
Stand der Dinge (Klaus Selle)

Städtebauliche Einbindung

Immobilienwirtschaftliche Machbarkeit: Daten & Fakten (Peter Jorzick)

Welche städtebaulichen Möglichkeiten entstehen? (Franz-Josef Höing)

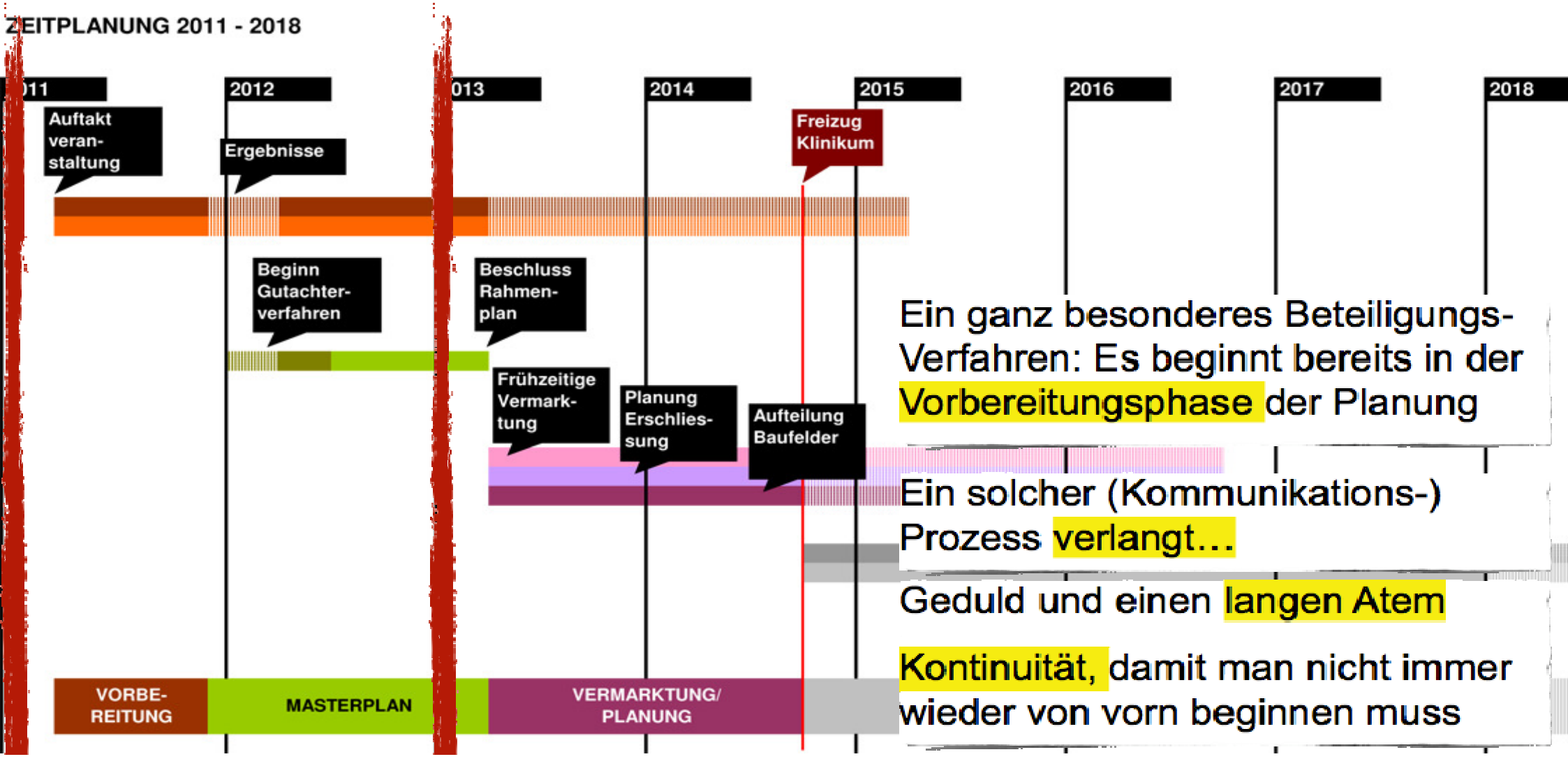
Fragen und Prioritäten (Arbeitsgruppen)

Freiburger Erfahrungen - Folgerungen für Bremen? (Angela Weiskopf)

Das neue Hulsberg Viertel…
im Dialog entwickeln:
Stand der Dinge am
8. September 2011

Das neue Hulsberg Viertel
…im Dialog entwickeln:

Sehr frühe Beteiligung,
langer Weg…



Ein ganz besonderes Beteiligungs-Verfahren: Es beginnt bereits in der Vorbereitungsphase der Planung

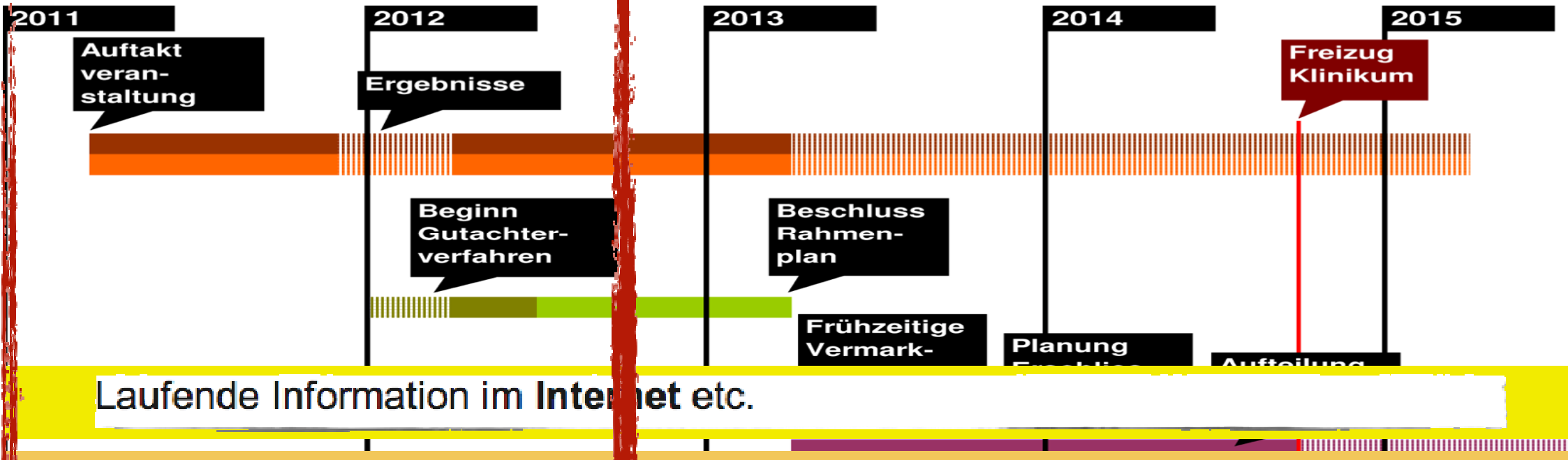
Ein solcher (Kommunikations-) Prozess verlangt…

Geduld und einen langen Atem

Kontinuität, damit man nicht immer wieder von vorn beginnen muss

Das neue Hulsberg Viertel …im Dialog entwickeln:

4 Kommunikationsstränge



Laufende Information im **Inter**net etc.

Regelmäßige **Bürgerversam**mlungen zu allen wichtigen Etappen

Kompakte **Foren o.ä.** für intensive inhaltliche Arbeit

Spezielle **Angebo**te für einzelne Zielgruppen und besondere Aufgaben

Das neue Hulsberg Viertel
…im Dialog entwickeln:

Kommunikation 2011 /12

Internet: Berichterstattung laufend; Kommentare zum aktuellen Stand, ggf. Foren

Bürgerversammlungen zu Beginn und Ende aller wichtigen Phasen

Foren, Workshops und AG's zur Vorbereitung/Begleitung Gutachterverfahren

Weitere **Angebote** werden entwickelt (z.B. für Jugendliche)

Das neue Hulsberg Viertel
…im Dialog entwickeln:

Kommunikation 2011 /12

2011

2012

Internet: Berichterstattung laufend; Kommentare zum aktuellen Stand,

Bürgerversammlung

Vier Foren zur Vorbereitung des Gutachter-verfahrens

Bürgerversammlung

Fortsetzung der inten-siven Arbeit in geeigneter Form

Zielgruppenbeteiligungen
(z.B. Jugendliche)

Das neue Hulsberg Viertel …im Dialog entwickeln:

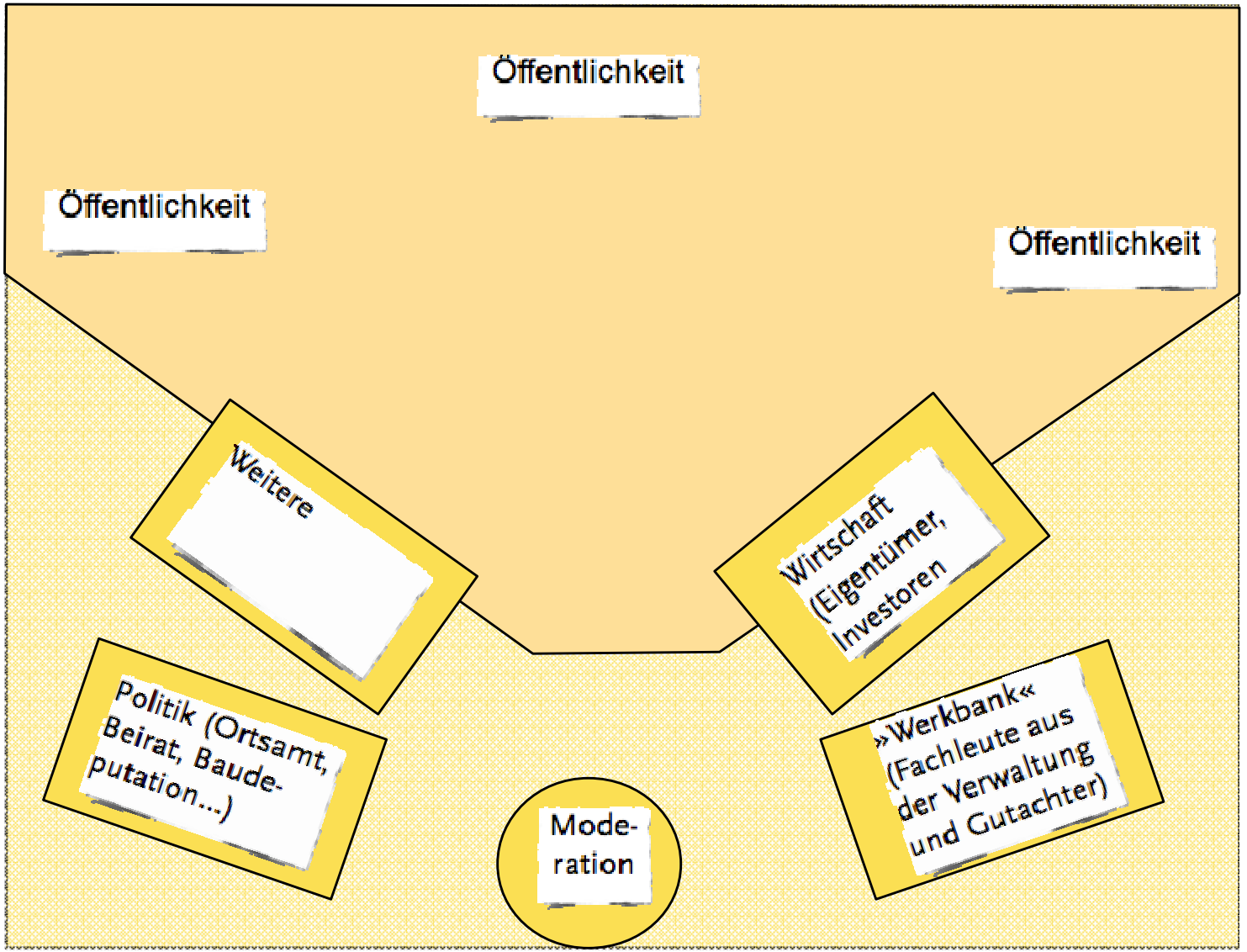
Kommunikation 2011 /12
Grundsätze für die gemeinsame fachliche Arbeit in den Fachforen

- Alle Gesichtspunkte zusammenführen
- personelle Kontinuität sichern
- öffentlich tagen
- fachliche Unterstützung
- unabhängige Moderation

Das neue Hulsberg Viertel …im Dialog entwickeln:

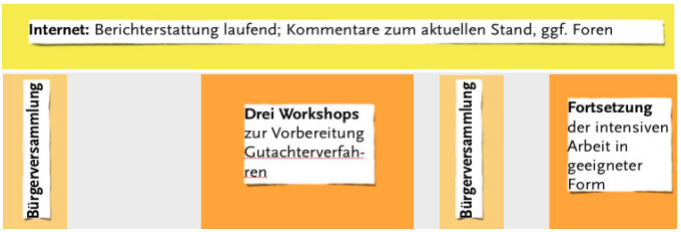
Kommunikation 2011 /12
Foren zur Erarbeitung der Fragen/Anforderung an das Gutachterverfahren

etwa so?



Das neue Hulsberg Viertel …im Dialog entwickeln:

Kommunikation 2011 /12



Nach den Bürgerversammlungen zum Auftakt folgen (vier) **Foren** zur Vorbereitung des Gutachterverfahrens

Ziel der Foren: Erörterung der für die Auslobung des Gutach-terverfahrens zentralen Themen, Fragen und Aufgabenstellungen

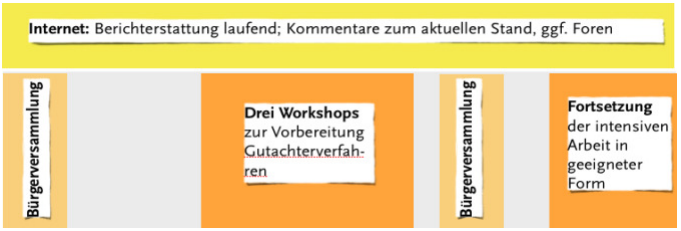
Form der Foren: Zusammenführen aller Gesichtspunkte in kontinuierlicher gemeinsamer Arbeit – in öffentlichen Sitzungen

Die Ergebnisse der Foren werden in einer nächsten **Bürgerversammlung** (Feb 2012) vorgestellt.

Ein **unabhängiger Fachmann für Bür-gerbeteiligung** wirkt an Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen mit.

Das neue Hulsberg Viertel …im Dialog entwickeln:

Kommunikation 2011 /12



Die **nächste Phase** (Begleitung des Gutachterverfahrens) könnte in einem ähnlichen Rhythmus von Bürgerver-sammlungen und fachlicher Arbeit in Foren/Workshops durchgeführt werden.

Nach Ablauf dieser ersten »Staffel« sollen die bis dahin vorliegenden **Erfahrungen ausgewertet** werden, um ggf. Änderungen vornehmen zu können…

Das neue Hulsberg Viertel
…im Dialog entwickeln:

Ausgangspunkte und
Arbeitsgrundsätze

Ein Problem vieler Beteiligungsprozesse:
Es stellt sich (zu) spät heraus, dass es an einer Grundlage für die gemeinsame Arbeit fehlte…

Das gilt insbeondere für ein klares Bekenntnis der Entscheidungsträger in Politik und Verwaltungen zu…
… Grundsätzen gemeinsamer Arbeit
… Verwendung der Arbeitsergebnisse

Das neue Hulsberg Viertel …im Dialog entwickeln:

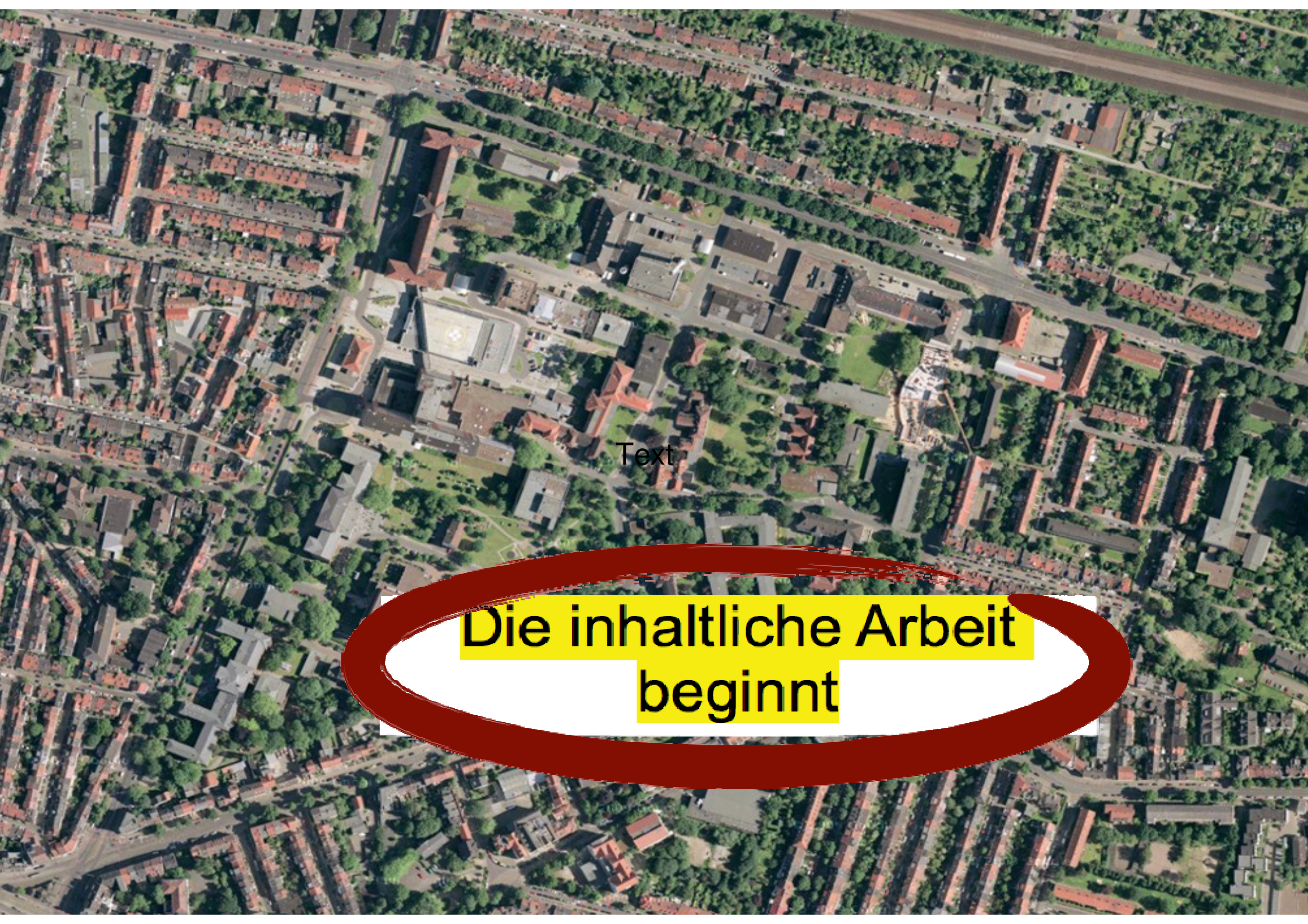
Ausgangspunkte und Arbeitsgrundsätze

- Der gemeinsame Dialog soll fair, transparent und ergebnisorientiert geführt werden.
- Das Dialogverfahren soll die Einbindung aller Beteiligten und Betroffenen gewährleisten. Falls erforderlich sind die Beteiligungsformen so zu differenzieren, dass tatsächlich alle wesentlichen Interessen und Belange zu Wort kommen.
- Im dialogischen Prozess sind alle Beteiligten grundsätzlich gleichberechtigt. Der Dialog wird »auf Augenhöhe« und unter Einhaltung gemeinsamer Spielregeln geführt.
- Politik und Verwaltung bekennen sich dazu, das Beteiligungsverfahren nach Kräften zu unterstützen und zu begleiten.
- Ergebnisse des Prozesses sind von maßgeblicher Bedeutung für die Entscheidungen von Senat, Deputation und Beirat und dienen als Grundlage für die Planungen zum Neuen Hulsberg-Viertel.

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Stadtbürgerschaft
17. Wahlperiode

Drucksache 17 / 664 S
10. 11. 10

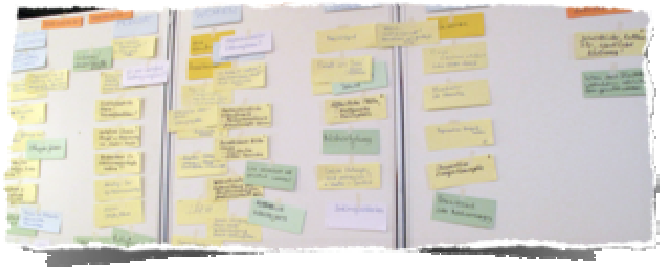
Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD


Text
Die inhaltliche Arbeit beginnt

Das neue Hulsberg Viertel …im Dialog entwickeln:

Die Themen für die Vorbereitung des Gutachterverfahrens

In vier Planungswerkstätten (Foren«) werden in öffentlicher Sitzung die Themen und Fragestellungen für das Gutachterverfahren im Jahr 2012 erörtert werden.
Bislang wurden folgende Themen genannt:
(1) Städtebauliche Einbettung ins Quartier/
(2) Mobilität/Verkehr,
(3) Wohnen,
(4) Freiraum, Naturschutz
(5) Energie/Nachhaltigkeit etc.
(6) Bestandsentwicklung/Umnutzungsfähigkeit des Gebäudebestandes



Ergänzungen durh die AG's am 24.6.2011:
Nahversorgung, Arbeiten, Gewerbe, soziale Infrastruktur, Kultur/Bildung, soziale Durchmischung und Wegeführung/öffentlicher Raum.
Querschnittsthema: Barrierefreiheit
Sonderthemen: z.B. Ehrenamt oder Beratungsbüro.

Das neue Hulsberg Viertel …im Dialog entwickeln:

Städtebauliche R[redacted]edingungen /Einbindung

Mobilität (Verkehr); Wegeführung und öffentlicher Raum, Freiraum (auch: Freizeit/Sport) und Natur

Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier? Wohnen, soziale + N[redacted]- Mischung, Nahversorgung, Bildung, Kultur/ soziale Infrastruktur

Energie, Nachhaltigkeit | Bestandsentwicklung

Barrierefreiheit (»Design for all«)

(Immobilien-) wirtschaftliche Aspekte

Sonderthemen werden im weiteren Verlauf des Prozesses wieder aufgerufen: Beratungsbüro, Ehrenamt…

Das neue Hulsberg Viertel …im Dialog entwickeln:

Foren zur Vorbereitung des Gutachterverfahrens: Fragen an die Gutachter

8.9.2011 Städtebauliche Rahmenbedingungen /Einbindung ins Quartier

1.11.2011 Mobilität (Verkehr); Wegeführung und öffentlicher Raum,Freiraum und Natur

30.11.2011 Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier? Wohnen, soziale + Nutzungs-Mischung, Nahversorgung, Bildung, Kultur/ soziale Infrastruktur

19.01.2012 Energie, Nachhaltigkeit | Bestandsentwicklung

Städtebauliche
Rahmenbedingungen und
Einbindung